

Absender:

**SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion
Bündnis 90 - DIE GRÜNEN, Fraktion DIE
LINKE., Fraktion BIBS, FDP-Fraktion,
Die Fraktion P² im Rat der Stadt**

19-11739
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Änderungsantrag: Vorlage 19-11638 - Kein Forum für rassistische,
intolerante und nationalistische Politik in Braunschweig**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.09.2019

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)

17.09.2019

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Am Samstag dem 30.11. und Sonntag dem 01.12.2019 will die AfD ihren Bundesparteitag in der Volkswagenhalle in Braunschweig abhalten. Es ist zu befürchten, dass sich die AfD auf diesem Parteitag noch weiter zu einer offen völkisch-nationalistischen Partei radikalisiert. Es ist weiter zu befürchten, dass die ganze Stadt Braunschweig mit einer nationalistischen und rassistischen Politik in Verbindung gebracht wird, was nicht der Realität entspricht und daher bekräftigt der Rat der Stadt Braunschweig:

1. Braunschweig lehnt alle Formen von Rassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung ab. Braunschweig steht für Wertschätzung, Solidarität und Gerechtigkeit ein.
2. Die Initiative des Betriebsrates von Volkswagen, während des AFD-Parteitages den Schriftzug Volkswagen unkenntlich zu machen, wird vom Rat begrüßt.
3. Die Stadthallen GmbH wird gebeten, dass - analog zur Beflaggung am Rathaus bei einem Teil der „Bragida-Veranstaltungen“ (Tolerant, Weltoffen, Selbstbewusst) - auch eine Beflaggung vor der Volkswagen-Halle durchgeführt wird.
4. Es wird begrüßt, wenn sich die Einwohnerinnen und Einwohner am bunten und friedlichen Protest beteiligen.

Sachverhalt:

Anlagen: keine